



SPD

Stadtratsfraktion Püttlingen

Vorsitzender: Reinhold Schmitt, Bärenbergstraße 52, 66346 Püttlingen
Tel.: 06806-45074, 0171-6436405,
Email rei.schmitt@web.de

Püttlingen, 22.11.2020

Frau
Bürgermeisterin
Denise Klein
Rathaus

66346 Püttlingen

Reaktivierung Köllertalbahn

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,
Die SPD Stadtratsfraktion unterbreitet für die Stadtratssitzung am 16.12. die Aufnahme des nachstehenden Antrags zur Reaktivierung der Köllertalbahn in die Tagesordnung:

„Der Stadtrat möge beschließen:

Die Bürgermeisterin wird aufgefordert, die mögliche Reaktivierung der Köllertalbahn anzustreben bzw. aktuelle Initiativen zu unterstützen. Dazu sind die notwendigen Rahmenbedingungen einschließlich der entsprechenden Infrastruktur, die Zuständigkeit der Stadt Püttlingen vorausgesetzt, zu schaffen.“

Begründung:

Die ehemalige Köllertalbahn verband die Kommunen Völklingen-Püttlingen-Heusweiler-Lebach. So waren alle Köllertal-Gemeinden über Völklingen an das überregionale Schienennetz angebunden. Im Rahmen des „Verkehrsentwicklungsplanes ÖPNV Saarland“ spielt die Reaktivierung dieser schienengebundenen Verkehrsverbindung aktuell nur eine untergeordnete Rolle. Daher muss die Priorisierung dieses wichtigen ÖPNV-Bausteines im aktuellen Verkehrsentwicklungsplan vorgenommen werden. Möglich und wohl auch sinnvoll erscheint dabei zumindest ein erster Schritt mit der Wiederbelebung der Strecke von Etzenhofen bis Püttlingen u. U. über die alte Köllertalbahnrinne bis Püttlingen City. Haltestellen in Etzenhofen-Kelterhaus, Aldi

Köllerbach, Trimmtreff oder/und andere sind denkbar. Die ganze oder teilweise Reaktivierung der alten Köllertalverbindung bis zum Bahnhof Völklingen sollte als weiterer Abschnitt möglich sein.

Die Maßnahmen dienen, neben der Entlastung der Straßen und dem Klimaschutzaspekt, einer besseren Anbindung an das landesweite ÖPNV-Netz.

Eine Belebung der Ortskernbereiche mit neuen Impulsen für die Köllertalgemeinden Heusweiler, Riegelsberg und vor allem für die Stadt Püttlingen dürfte positive Folgewirkung sein. Ebenso dürften die bestehenden und die geplanten Gewerbeflächen hierdurch eine Aufwertung erfahren und weitere attraktive Logistikkonzepte ermöglichen. Nicht zuletzt könnte die Reaktivierung der ehemaligen Köllertalstrecke für die aktuelle Ansiedlung von „SVolt“ in Überherrn und Eiweiler im Zusammenhang mit dem ÖPNV bedeutsam werden. Schließlich entstehen mehrere tausend Arbeitsplätze, die zusätzlichen Mobilitätsbedarf bei den Menschen auslösen.

Die SPD Stadtratsfraktion bittet um Zustimmung!

Mit freundlichen Grüßen

